SchulKino Wochen

15. – 26. NOVEMBER 2021

Sachsen-Anhalt

Alles auf Null

Es waren hektische Tage im Büro der SchulKinoWoche Ende letzten Oktobers, kurz vor dem November-Lockdown. Innerhalb kürzester Zeit mussten alle geplanten Veranstaltungen der SchulKinoWoche – viele davon mit Gästen – abgesagt, Hotels und Fahrten storniert und ein Ersatzprogramm vorbereitet werden. Andere hat es schlimmer erwischt, beispielsweise die Kinos, die zunächst mit einer Auszeit von vier Wochen rechneten und dann leere Häuser bis in den Juli dieses Jahres verkraften mussten. Doch am härtesten traf es zweifellos die Schulen, die Schülerinnen und Schüler, die nun ohne Kontakt zu ihren Freunden zuhause lernen mussten, sofern sie dort überhaupt die Möglichkeiten und die nötige Ruhe fanden.

Wir hoffen, dass das neue Schuljahr in den Klassen gemeinsam absolviert werden kann. Durch die Pandemie hat sich die Aufnahme von Bewegtbildern zunehmend in den digitalen Raum verlagert. Home-Schooling, Unterhaltung, Kommunikation, Aufnahme von Nachrichten, all das läuft vornehmlich über das Handy oder den Computer. Die Aufmerksamkeitsspannen werden kleiner, Filterblasen entstehen, Fake-News und Verschwörungstheorien sind im Umlauf. Oftmals treffen diese auf Unwissen und Angst.

Die SchulKinoWoche möchte den Schüler*innen und Lehrer*innen die Möglichkeit geben, bewegte Bilder noch besser lesen zu lernen, sie zu entschlüsseln, sich damit auseinander zu setzen. Wir untersuchen, wie Bilder manipulieren können, über den Schnitt, bestimmte Einstellungen oder Musik. Dafür Raum und Zeit zu schaffen, dies zu hinterfragen, aber auch sich selbst und die eigene Wahrnehmung, sehen wir als eine der wichtigsten Aufgaben der SchulKinoWoche an. Darüber hinaus betrachten wir den Kinofilm als Kulturgut, das dieselbe Bedeutung hat wie Musik oder Literatur, das komponiert und geschrieben ist, Handschriften zeigt, bestimmten Regeln folgt oder diese bricht.

Wir sehen unseren Beitrag darin, Ihnen und Ihren Schüler*innen ein Gemeinschaftserlebnis im Kino zu ermöglichen und freuen uns, dass fast alle Kinos wieder mit dabei sind und ihre Säle im November für Schulveranstaltungen öffnen werden.

Titelbild: Milla meets Moses

Bild links: Der Junge und die Welt

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

Pausen tun manchmal ganz gut. Man kommt mal runter und hat Zeit zum Reflektieren. Doch wenn die Auszeit plötzlich endlos erscheint oder häufig ungeplant genommen werden muss, dann kann sie doch schnell zur Belastung werden. Wie Ihnen macht natürlich auch uns zu schaffen, dass nicht wirklich absehbar ist, wie die Situation im Herbst aussehen wird. Sind die Schulen weiter geöffnet für den Präsenzunterricht, können wir noch ins Kino gehen?
Die kompletten Programme dauern im Moment etwas länger und waren bei Redaktionsschluss noch nicht fertig. In diesem Heft finden Sie allerdings alle Informationen zum diesjährigen Projekt und vor allem die zahlreichen Termine, an denen Gespräche und Austausch im Kino mit Filmemacher*innen und Referent*innen geplant sind. Denn auch das ist wichtig: Wir möchten ins Gespräch kommen und zur Diskussion animieren. Das ist neben dem Angebot von hoffentlich auch emotionalen Gemeinschaftserlebnissen im Kino unser wichtigstes Vorhaben. Lassen Sie uns sehen, fühlen und sprechen im Kino. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team der SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt

PROGRAMMHIGHLIGHTS

Die ***Sommer-Rebellen*** eröffnen im Luchs Kino **Halle** das Programm der SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt. Vielleicht treffen wir damit nicht ganz die richtige Jahreszeit in diesem November, aber die Geschichte ist saisonübergreifend: Der 11-jährige Jonas möchte nichts lieber, als die Sommerferien bei seinem Opa Bernhard in der Slowakei zu verbringen. Mit ihm war er immer draußen, mit dem Boot unterwegs und konnte machen was er wollte. Doch seine Mutter hat andere Pläne und so schlägt sich Jonas heimlich allein zu seinem Opa durch. Dieser ist aber längst nicht mehr der alte, ist träge geworden und für nichts mehr zu begeistern. Ob das am Tod von Jonas' Vater liegt? Jonas lässt sich Einiges einfallen, um seinen Opa wieder zu aktivieren. Zu Gast in Halle ist die **Regisseurin Martina Saková**.

Und morgen die ganze Welt: Die 20-jährige Luisa zieht in ein linksalternatives Wohnprojekt ein und trifft dort auf den charismatischen Alfa und dessen Freund Lenor. Bald schon reichen den beiden Jungs friedliche Protestaktionen nicht mehr aus und sie sehen zunehmend Gewalt als legitimes Mittel gegen Neonazis und Neurechte an. Luisa folgt den beiden bedingungslos und ihre Ideen und Aktionen werden zunehmend radikaler. Damit geraten sie mehr und mehr in den Fokus der Polizei und bringen auch ihr Umfeld in Gefahr. Wir freuen uns, dass **Hauptdarsteller Tonio Schneider** in **Dessau** mit Schüler*innen über den Film diskutieren wird.

Dieser Film sollte eigentlich unser Eröffnungsfilm 2020 werden: ***Into the beat***. Die 14-jährige talentierte Ballerina Katya träumt von einem Stipendium in New York und ist auf dem besten Wege, eine Ballettkarriere zu starten. Durch Zufall trifft sie auf den Breakdancer Marlon. Leistungsdruck und Perfektionismus treffen auf eine neue Tanzwelt, die scheinbar ohne Regeln ist. Soll sie sich gegen ihren Traum und die Erwartungen ihres Vaters und für Marlon und Streetdance entscheiden? **Regisseur Stefan Westerwelle** stellt seinen Film persönlich in **Burg** vor.

Im Leichenwagen nach Weißrussland. So lautet die ***Mission Ulja Funk***, die wir in **Naumburg** präsentieren. Die 12-jährige Hobbyastronomin Ulja Funk hat es genau berechnet: In wenigen Tagen wird der Asteroid VR-24-1720 auf der Erde einschlagen. Und zwar exakt in Patzschurk, in Weißrussland. Ihre russlanddeutsche Oma Olga ist entsetzt und möchte Ulja von ihrem Wissenschaftsfimmel abbringen. Das widerspricht ihrem strengen Gottesglauben. Der Pfarrer und alle anderen seltsamen Gemeindemitglieder der Freikirche in Lemheim sehen das genauso. Doch für Ulja gibt es nur ein Ziel: Patzschurk. Als unfreiwilliger Chaffeur fungiert ihr nerviger Klassenkamerad Henk, der immerhin Auto fahren kann. Ein kurioses Road-Movie nimmt seinen Lauf. Zu Gast in Naumburg ist **Hauptdarsteller Jonas Oeßel.**

Dieses Programmheft beinhaltet ausschließlich Sonderveranstaltungen mit Gästen.

AKTUELLES PROGRAMM

Sobald das Programm der örtlichen Kinos feststeht, informieren wir Sie digital:

Programm **ONLINE**

www.schulkinowoche-th-st.de

Programm per **NEWSLETTER**

ANMELDUNG:
sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

SCHULKINOWOCHE
15. – 26. NOVEMBER 2021

Anmeldeschluss: 8. November 2021

1 Klasse = 1 Anmeldung
Bitte beachten Sie, dass auch in diesem Jahr nur Anmeldungen pro Klassenverband möglich sind. Wenn Sie einen Kinobesuch für mehrere Klassen anmelden möchten, melden Sie diese bitte getrennt an oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

www.schulkinowoche-th-st.de
Finden Sie einen Film und Termin in einem Kino Ihrer Nähe, klicken Sie die Veranstaltung direkt an und buchen Sie für Ihre Klasse.
Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der wir den Eingang Ihrer Buchung bestätigen. Eine verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme erfolgt erst nach einer Prüfung Ihrer Anfrage und in Absprache mit dem jeweiligen Kino.

sachsen-anhalt@schulkinowochen.de
Senden Sie uns Filmtitel, Termin, Anzahl der Schüler*innen und Begleitpersonen, Sie erhalten von uns eine Bestätigungs-E-Mail.

0361-66-386-17
Katrin Birnschein *Projektmitarbeiterin Sachsen-Anhalt*

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anmeldung einige Tage in Anspruch nehmen kann. Melden Sie sich also rechtzeitig an. **Buchungen nehmen wir bis spätestens 8. November 2021 entgegen.**

WICHTIG: Alle Anmeldungen werden von uns geprüft und abschließend bestätigt. Das kann mitunter einige Tage in Anspruch nehmen. Erst danach sind Ihre Reservierungen gültig. Sollten Sie von uns innerhalb von 5 Werktagen keinerlei Reaktion auf Ihre Anmeldung bekommen haben, melden Sie sich bitte nochmals im Projektbüro.

Tickets: 4,00 EUR pro Schüler*in
2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.
Diese Beschränkung gilt nicht für Förderschulen.

Seien Sie bitte bis spätestens 15 Minuten vor Film-beginn im Kino, damit ein reibungsloser Ablauf und ein pünktlicher Filmbeginn möglich sind.

Fahrtkosten sind im Preis NICHT enthalten.

ACHTUNG: Ein Einlass nach Beginn des Films ist nicht möglich!

Beachten Sie auch unsere Hinweise zu den Corona-Regeln, die wir regelmäßig aktualisieren.

Pädagogisches Begleitmaterial
Das Material erhalten Sie von uns nach Ihrer verbindlichen Anmeldung gemeinsam mit der Reservierungsbestätigung in digitaler Form. Informationen und Materialien finden Sie auch im Internet auf **www.visionkino.de.**

Die Welt wird eine andere sein

Corona Bedingungen

Allgemein

Die SchulKinoWoche ist in ständigem Kontakt mit dem Bildungsministerium Sachsen-Anhalt und den Gesundheitsämtern des Landes, um sich über aktuelle Entwicklungen und Bestimmungen zu verständigen.

Rechtliche Regelungen

Jedes Kino ist an die Verordnungen der lokalen Gesundheitsämter gebunden, die bei jedem Kinobesuch verbindlich gelten. Das beinhaltet Abstandsregelungen, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes oder die Belegung von Sitzplätzen. Diese Regelungen sind für alle Besucher*innen verbindlich. Kinos und Veranstalter behalten sich vor, Filmvorführungen kurzfristig abzusagen, falls es die aktuellen Entwicklungen notwendig machen.

Termine

Im Programmheft finden Sie bereits feststehende Termine. Über das komplette Programm informieren wir Sie per Newsletter oder über unsere Webseite www.schulkinowoche-th-st.de.

1 Klasse = 1 Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr nur Anmeldungen pro Klassenverband möglich sind. Wenn Sie einen Kinobesuch für mehrere Klassen anmelden möchten, melden Sie diese bitte getrennt an oder melden Sie sich telefonisch bei uns.

Ersatzangebote

Im Fall erneuter Schul- und Kinoschließungen entwickeln wir für alle Klassenstufen digitale Ersatzangebote für das Klassenzimmer oder Home-Schooling und werden Sie darüber rechtzeitig informieren.

Am Veranstaltungstag im Kino

Gemeinschaftliches Erleben immer – und besonders in diesen Zeiten – ein solidarisches Miteinander. Wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit. Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie, folgende Dinge zu beachten:

Gemeinsam – aber mit Abstand

- **Der Aufenthalt im Kassen- und Foyerbereich ist erst ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn möglich.**
- **Der Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nicht mehr möglich.**
- **Die Hygienevorschriften und Wegleitsysteme der Kinos sind zu beachten.**
- **Jede Klasse bleibt unter sich. Zu allen anderen ist Abstand zu halten. Je nach lokalen Bestimmungen können evtl. sogenannte Kohorten (Klassenverbände aus einer Klassenstufe und Schule) zusammen sitzen.**
- **Zugewiesene Plätze müssen eingehalten werden. Eine freie Platzwahl gibt es in diesem Jahr nicht.**
- **Sobald die Sitzplätze verlassen werden, ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Je nach aktueller Entwicklung ist auch ein Maskenpflicht am Platz möglich. Informationen dazu erhalten Sie vom jeweiligen Kino.**

Kartenzahlung

Wir bitten Sie, nach Möglichkeit, an der Kinokasse mit EC-Karte zu bezahlen. Barzahlung ist aber weiterhin möglich.

Klassenliste für Kontaktdatenspeicherung

Um im Falle eines Infektionsgeschehens die Kontaktpersonen nachvollziehen zu können, müssen die Kinos Kontaktdaten der Besucher*innen aufnehmen. Bitte bringen Sie am Tag der Veranstaltung eine ausgedruckte Klassenliste mit den Namen aller Schüler*innen und Begleitpersonen sowie den Kontaktdaten Ihrer Einrichtung mit. Diese Liste wird zum Schutz Ihrer persönlichen Daten nicht an Dritte weitergereicht und nach spätestens vier Wochen vernichtet.

Rufen Sie uns bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen gerne an.

UNSERE KINOPARTNER IN SACHSEN-ANHALT

FILMPALAST ASCHERSLEBEN
Markt 20
06449 Aschersleben
Telefon 03473-810-074
www.kino-aschersleben.de

FILM MUSEUM SCHLOSS BALLENSTEDT
Schloßplatz 3
06493 Ballenstedt
Telefon 039483-979-590

FILMTHEATER CAPITOL BERNBURG
Auguststraße 14
06406 Bernburg
Telefon 03471-623-832
www.capitolbernburg.de

BURG THEATER BURG
Magdeburger Straße 4
39288 Burg
Telefon 03921-24-34
www.kinoburg.de

KIEZ-KINO DESSAU
Bertolt-Brecht-Straße 29/29a
06844 Dessau
www.kiez-kino.de

UCI KINOWELT DESSAU
Wolfgangstraße 14b
06844 Dessau
Telefon 0340-255-30
www.uci-kinowelt.de

UNION KINO GENTHIN
Bahnhofstraße 9
39307 Genthin
Telefon 03933-822-255
Lhoffmann@kinogenthin.de
www.kinogenthin.de

UCI KINOWELT NOVA EVENTIS GÜNTHERSDORF
Merseburger Straße 17
06254 Günthersdorf
Telefon 034638-209-95

KINOPARK ZUCKERFABRIK HALBERSTADT
Gröperstraße 88
38820 Halberstadt
Telefon 03941-586-630
www.zuckerfabrik.de

LUCHSKINO AM ZOO HALLE
Seebener Straße 172
06114 Halle
Telefon 0345-5238-631
www.luchskino.de

CINEMAXX-CHARLOTTENCENTER HALLE
Charlottenstraße 8
06108 Halle
Telefon 0345-225-5100
www.cinemaxx.de

BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN
(bespielt vom Mobilen Kino Helmut Göldner)
Dr.-Walter-Friedrich-Str. 2
06679 Hohenmölsen
Telefon 0152-342-421-45

CINE CIRCUS KÖTHEN
Weintraubenstraße 15
06366 Köthen
Telefon 03496-212-390
www.cine-circus.de

CINEMAXX MAGDEBURG
Kantstraße 6
39104 Magdeburg
www.cinemaxx.de

KULTURZENTRUM MORITZHOF MAGDEBURG
Moritzplatz 1
39124 Magdeburg
Telefon 0391-257-89-32
info@absolutartist.de
www.absolutartist.de

OLI – KINO MAGDEBURG
Olvenstedterstraße 25
39108 Magdeburg
Telefon 0171-317-548-4
www.oli-kino.de

STUDIOKINO MAGDEBURG
Moritzplatz 1a
39124 Magdeburg
Telefon 0391-288-999-63
info@studiokino.com
www.studiokino.com

DOMSTADTKINO MERSEBURG
König-Heinrich-Straße 7
06217 Merseburg
Telefon 03461-352-853
www.domstadtkino-merseburg.de

CINEPLEX NAUMBURG
Jakobsring 5
06618 Naumburg
Telefon 03445-754-50
theaterleitung.naumburg@cineplex.de
www.cineplex.de

BURGSAAL OSCHERSLEBEN
(bespielt vom Mobilen Kino Helmut Göldner)
An der Burg 1
39387 Oschersleben (Bode)
Telefon 0152-342-421-45

STUDIOKINO „EISENSTEIN" QUEDLINBURG
Reichenstraße 1
06484 Quedlinburg
Telefon 03946-2640
www.reichenstrasse.de

FILMPALAST SALZWEDEL
St. Georgstraße 137
29410 Salzwedel
Telefon 03901-386-48
Fax 03901-471-311
www.filmpalast-salzwedel.de

GRETE-MINDE-SAAL TANGERMÜNDE
(bespielt vom Wanderkino Herbert Hambach)
Grete-Minde-Straße 1
39590 Tangermünde
Telefon 0160-873-968-8

CENTRALTHEATER THALE
Bahnhofstraße 5
06502 Thale
Telefon 03947-779-900

KULTURHAUS WANZLEBEN
(bespielt vom Mobilen Kino Helmut Göldner)
Am Amt 1
39164 Wanzleben
Telefon 0152-342-421-45

BRÜHL CINEMA ZEITZ
Domherrenstraße 5
06712 Zeitz
Telefon 03441-287-90-38
www.bruehl-cinema.de

Ist der Weg zum Kino zu weit?

Schulen im ländlichen Raum erhalten durch das Mobile SchulKino ab jetzt die Möglichkeit, ein mobiles Kinoangebot zu buchen. Gezeigt werden die Filme dann vor Ort, in kleineren Städten und Ortschaften, die in einem weiteren Umkreis kein Kino haben. Das mit Mitteln des BKM finanzierte Projekt eröffnet Schulen, die kein Kino in erreichbarer Nähe haben, die Chance mithilfe mobiler Kinotechnik eine Filmvorführung in ihrer Schule zu realisieren.

VORAUSSETZUNG

ein verdunkelbarer Raum mit ausreichend Platz für mögliche Abstandsregelungen; teilnehmende Schülerzahl in Absprache

KOSTEN: 4,00 Euro pro Schüler*in
2 Begleitpersonen pro Klasse frei

ANMELDUNG UND NACHFRAGEN

Katrin Birnschein
Telefon: 0361-66386-17
birnschein@schulkinowochen.de

Geduld und Spontanität

Dieses Jahr sind nochmals Geduld und Spontanität gefragt. Da viele unserer Partnerkinos erst im Juli wieder öffnen konnten, waren sie nicht in der Lage, bis zum Redaktionsschluss des Programmhefts verbindliche Zusagen zu Programmen und Terminen zu machen. Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere Sonderveranstaltungen mit Filmgesprächen, Kinoseminaren und Fortbildungen.

Sobald die Programme in den einzelnen Städten feststehen, werden wir Sie per Newsletter darüber informieren.

Falls Sie sich dafür noch nicht angemeldet haben, können Sie dies tun, indem Sie uns eine kurze E-Mail an **sachsen-anhalt@schulkinowochen.de** zukommen lassen. Dann erhalten Sie alle aktuellen Programminformationen für den November.

Alle Infos zu Programmen und den von uns gezeigten Filmen wie immer auch auf:

www.schulkinowoche-th-st.de

MOBILE KINOS

KINO 009 E.V. EISLEBEN
Herr Matuschek
Katharinenstraße 56
06295 Eisleben
Telefon 0174-484-918-6
www.kino009.de

WANDERKINO „HERBERT HAMBACH"
Flechtinger Straße 31
39110 Magdeburg
Telefon 0160-873-968-8

MOBILES KINO HELMUT GÖLDNER
Sieglitzer Straße 18
06420 Könnern OT Sieglitz
Telefon 0152-342-421-45

MOBILES KINO CINEMA SPERLICH
Herr Sperlich
Jueterboger Straße 53
06917 Jessen OT Seyda
Telefon 0171-7787509

WILLKOMMEN IM KINO

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

ich freue mich sehr, dass auch in diesem Jahr die SchulKinoWoche wieder in Sachsen-Anhalt stattfindet, auch unter den nach wie vor außerordentlichen Bedingungen der Corona-Pandemie.
Der Schwerpunkt des diesjährigen Auftakt-Films ist in meinen Augen ausgezeichnet gewählt, haben wir doch alle das Reisen und Kontakte lange missen müssen. Umso schöner ist es, dass der Film *Sommer-Rebellen* diese Thematik aufgreift und wir die Abenteuer des Protagonisten Jonas miterleben können.

Es ist mir ein Anliegen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Schulen die Möglichkeit der SchulKinoWoche nutzen und aus diesem Angebot wertvolle Impulse für die pädagogische Arbeit ziehen. Die SchulKinoWoche hat die Aufgabe, schulische Filmbildung, den Erwerb und die fortlaufende Erweiterung von Filmkompetenz zu fördern. Dazu trägt das bundesweit stattfindende praxisnahe Modell der SchulKinoWoche auch in Sachsen-Anhalt ganz wesentlich bei. Ziel der SchulKinoWoche ist eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Medium Film sowie mit aktuellen und gesellschaftskritischen Themen im Lernort Kino. Es gibt eine enge Verzahnung von Schule und Filmkultur, so ist es möglich, sich mit der spezifischen Erzählweise des Mediums Film, seiner Sprache, seiner Ästhetik und Wirkung ausein-andersetzen. Daneben soll aber selbstverständlich auch der Spaß, der mit einem Kinobesuch einhergeht, nicht zu kurz kommen. Ich wünsche darum allen Beteiligten auch viel Vergnügen und danke den Organisator*innen für ihre Arbeit, um die SchulKinoWoche zu ermöglichen. Sie schaffen mit Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement ein überaus wert-volles Angebot kultureller Bildung für die Schulen in Sachsen-Anhalt.

Ihr

Marco Tullner
Minister für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

endlich wieder Kino! Das ist die einhellige, erleichterte Reaktion der Besucherinnen und Besucher, aber natürlich auch der Kinobetreiberinnen und Kinobetreiber und zahlreicher Akteure der Filmbranche auf die Eröffnung der Lichtspieltheater im Juli. Für uns heißt das: endlich auch wieder Schulkino! Mit ständig wechselnden Regularien den Weg zurück ins Kino zu finden, ist gerade für Kinder und Jugendliche und all diejenigen, die für die Schülerinnen und Schüler Verantwortung tragen, besonders herausfordernd. Bei all den Digitalisierungserfahrungen heißt das aber auch: Was bedeutet für uns Kino, was hat uns gefehlt? Kino – und das hat die Zeit des Verzichts verdeutlicht – ist nicht nur die Magie der großen Leinwand. Kino ist ein Ort der Konzentration auf ein filmisches Werk, zugleich aber auch ein so wichtiger Beitrag zum diskursiven Austausch. Mit anderen Kindern und Jugendlichen das Erlebnis Film zu teilen, ist eben auch ein Schritt heraus aus den digitalen Echokammern unserer Zeit.
Was haben wir gelernt? Die Digitalisierung ist kein Feindbild. Wir können sie produktiv und sinnvoll nutzen und unterschiedliche Formate erproben: aufgezeichnete Gespräche mit Filmemacherinnen und Filmemacher, Videoimpulse durch Filmvermittlerinnen und Filmvermittlern, kurze Clips zur Einführung, Gesprächsaufzeichnungen über Videoplattformen, digitale Live-Gespräche mit Experten und Expertinnen, die aufgrund von vollen Terminkalendern nicht den Weg ins Kino schaffen.
Viele Schulklassen konnten im Zusammenhang mit unseren Alternativangeboten erstmals an dem pädagogischen Programm der SchulKinoWoche teilnehmen. Viele dieser Programmformate werden wir für die Vor- und Nachbearbeitung weiterhin anbieten; und natürlich werden wir nicht blind darauf vertrauen, dass im Herbst alles so sein wird wie vor Corona.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, für ihre Solidarität mit unserem Projekt, Ihren Glauben an das Kino und die Filmbildung bedanken. Viele von Ihnen haben uns in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten. Sie haben an Fortbildungen teilgenommen und unsere Bemühungen um ein gelingendes Ersatzprogramm unterstützt. Ein großer Dank geht aber auch an die Kinos, die nach einer unvergleichlichen Durststrecke in diesem Jahr wieder an Bord sind. Und wir hoffen, dass uns allen mehr denn je deutlich wurde, dass wir uns über die SchulKinoWochen hinaus um die Zielgruppe Kinder und Jugendliche bemühen werden!
An dieser Stelle aber ebenso ein herzliches Dankeschön unseren Projektpartnerinnen und Projektpartnern und den großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die SchulKinoWoche im letzten Jahr mehrfach neu- und umplanen mussten. Und nicht zuletzt danken wir auch den Förderern für ihr Verständnis und ihr Bekenntnis in dieser besonderen Situation!

Ihr

Leopold Grün
Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

HALLE

Luchs Kino / Freitag / 12.11.2021 / 10:00 Uhr

Sommer-Rebellen

Kinderfilm / Deutschland, Slowakei 2019 / 92 Min.
Regie: Martina Suková
ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Abenteuer, Erwachsenwerden, Freundschaft, Kindheit, Tod/Sterben, Trauer, Reisen, Familie, Alter
FÄCHER: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Sachkunde, Musik

GAST:
Martina Suková *Regie*
MODERATION:
Luc-Carolin Ziemann *Filmvermittlerin, Kuratorin*

Der elfjährige Jonas steht am Beginn seiner Sommerferien und wünscht sich sehnlichst, diese mit seinem Opa Bernhard in der Slowakei zu verbringen. Er erhofft sich auf einer Bootstour mehr über seinen kürzlich verstorbenen Vater zu erfahren. Doch seine Mutter hat anderes vor und bereits einen Urlaub am Meer geplant. Jonas reißt deshalb kurzerhand aus und fährt allein zu seinem Opa. Dort angekommen muss er aber schnell realisieren, dass von seinem lebensfrohen Opa nicht mehr viel übriggeblieben ist: Er lebt zurückgezogen im Ruhestand, vertreibt sich die Tage allein mit Kreuzworträtseln und distanziert sich von seiner Nachbarschaft. An aufregende Bootsfahren hat er lange nicht mehr gedacht. Zusammen mit dem Nachbarskind Alex versucht Jonas nun wieder mehr Freude und Aufregung in das Leben seines missmutigen Opas zu bringen. Dabei gerät er nicht nur in allerhand aufregende Abenteuer, sondern lernt auch mit dem Tod seines Vaters zurechtzukommen.

Eine Frage des guten Geschmacks?
Zur Bildung von Filmurteilen

Portrait einer jungen Frau in Flammen

HALLE
LISA | Riebeckplatz 9, 06108 Halle
Donnerstag / 12.10.21 / 9:00 – 17:00 Uhr

„Jeder Film ist es wert, gesehen zu werden.", erklärt der Regisseur Jafar Panahi in *Taxi Teheran*. Eine Haltung, der viele mit Blick auf gleichförmige Blockbuster und B-Movies widersprechen würden, vor allem, wenn es um Filmbildung im schulischen Kontext geht. Doch was sind sehenswerte Filme, wenn Film als Kunstform, als primär ästhetisches Erlebnis, in den Mittelpunkt gerückt wird?

Die Fortbildung geht der Frage nach, wie Kinder und Jugendliche in ihrer Geschmacks- und Urteilsbildung unterstützt werden können. Dafür werden Kriterien, die zur Bewertung von Filmen herangezogen werden können, untersucht und kritisch hinterfragt. Aus der Betrachtung individueller Kontexte der Filmrezeption wie der Sozialisation oder persönlichen Bedürfnissen entsteht ein komplexeres Verständnis von geäußerten Filmurteilen. Praktische Übungen anhand von Filmbeispielen fordern die Urteilsfähigkeit der Teilnehmenden und regen zum Perspektivwechsel an.

Dabei sucht die Fortbildung auch nach Antworten auf die Fragen, wie sich über Geschmack produktiv streiten lässt, was man von schlechten Filmen lernen kann und wie sich dies im Unterricht umsetzen lässt.

REFERENT: Christian Exner
Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum, Remscheid

Ablauf

09:00 bis 09:30 Uhr Information zur SchulKinoWoche

09:30 bis 10.30 Uhr
Welche Medienerlebnisse haben uns geprägt? Welche Filme sind unsere persönlichen Favoriten? Eine kleine Reise zur medienbiografischen Selbsterkenntnis.

10:30 bis 10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 bis 12:15 Uhr
Welchen Orientierungswert haben Filmkritiken?
Wo finde ich gute Filmkritiken? Was sind Kriterien, anhand derer Filme beurteilt werden?

12:15 bis 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 bis 14:15 Uhr | Filme mit den Augen von Jugendlichen sehen
Ein besonderer Vorzug von Filmen können Identifikationsangebote für junge Menschen sein. Das macht Coming-of-Age-Geschichten in den Augen von Kindern und Jugendlichen so stark und fesselnd.

14:15 bis 14:30 Uhr Kaffeepause

14:30 bis 15:45 Uhr | Filmsichtung in Sequenzen
Wir schauen einen Film, der von Kritikern und Jurys gleichermaßen hoch bewertet und schnell als moderner Klassiker eingestuft wurde. Welche ästhetischen Aspekte können wir aus diesem Film herausschälen und wie gehen wir dabei vor? Wir werden diesen Film in Sequenzen schauen und uns nur auf einzelne Aspekte der Inszenierung konzentrieren. Zur Vor- und/oder Nachbereitung wird empfohlen, den Film in Gänze zu schauen:
Portrait einer jungen Frau in Flammen
Regie: Celine Sciamma, FR 2019 (122 Minuten)

15:45 bis 16:15 Uhr
Arbeit in Kleingruppen zu einzelnen Gestaltungs- und Inszenierungsweisen des Films

16:15 bis 16:45 Uhr
Präsentation und Diskussion der Gruppenergebnisse im Plenum

16:45 bis 17:00 Uhr Resümee

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Die Fortbildung ist eine gemeinsame Veranstaltung von Vision Kino – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, der Bundeszentrale für politische Bildung und des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt.

ANMELDUNG:
Direkt über den **Bildungsserver Sachsen-Anhalt**
Fortbildungsnummer: 21L300101

SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)

Online-Fortbildung
Filmbildung in der Schule: Rechtssichere Arbeit mit Film im Unterricht

Zusätzlich bieten wir in diesem Jahr eine Online-Fortbildung an, in der Sie erfahren werden, wie Sie rechtssicher und legal Filme im Unterricht einsetzen können.
Die Fortbildungen sind Kooperationsveranstaltungen mit Vision Kino – Netzwerk für Film und Medienkompetenz.

Zielgruppe:
Lehrkräfte der Primarstufe und Sekundarstufe I und II

Schulart: **alle**

Termin:
Donnerstag, 14.10.2021
15:00 – 17:30 Uhr

REFERENTIN: Lisa Haußmann
freie Filmwissenschaftlerin, Filmvermittlerin und Mit-Autorin der Webseite www.wer-hat-urheberrecht.de

Was ist erlaubt, wenn wir mit Filmen in der Schule arbeiten? Welche konkreten Möglichkeiten und Handlungsspielräume bieten sich dabei für Unterricht und Lehre? Die Fortbildung vermittelt urheberrechtliche Grundlagen zur Filmarbeit in der Schule. Praxisnahe Fallbeispiele geben Antworten auf Fragen rund um die Wiedergabe von und die Arbeit mit Filmen in der Schule. Mit Unterrichtsmaterialien, Hintergrundtexten und Filmausschnitten werden darüber hinaus Anregungen für die fächerübergreifende Auseinandersetzung mit Film und Urheberrecht gegeben.

Ablauf

14.00 Uhr
Begrüßung und Einleitung
je nach TN-Zahl mit kurzer **Vorstellungsrunde oder mit Umfrage-Tool**

14.10 Uhr
Gemeinsame Fragesammlung: Welche rechtlichen Fragen brennen am meisten auf der Seele?

14.20 Uhr
Kurz-Input: **Abgrenzung Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Datenschutzrecht** (mit Bezug zu den Ergebnissen aus der vorherigen Arbeitsphase zur Fragesammlung)

14.30 Uhr
Gemeinsame Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Unterrichtspraxis Filme zeigen / streamen / vervielfältigen / online bereitstellen / etc. mit Unterstützung des Umfrage-Tools + Handout, das den TN vorab zum Ausdrucken zugeschickt werden kann

15.45 Uhr
Ausblick auf Materialempfehlungen u.a. auf die Webseite **www.wer-hat-urheberrecht.de /** ggf. mit geteiltem Bildschirm

16.00 Uhr
Ende der Veranstaltung

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt.

ANMELDUNG:
Direkt über den **Bildungsserver Sachsen-Anhalt**
Fortbildungsnummer: 21L300102

Für ausgewählte Veranstaltungen haben wir Filmemacher*innen, Autor*innen und Expert*innen eingeladen, die im Anschluss an die Filme im Kino Fragen der Schüler*innen beantworten werden. Sie sprechen über die Entstehung der Filme, den Dreh- und Produktionsalltag und gehen auf inhaltliche Fragen ein.

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

DESSAU

UCI Kinowelt / Dienstag / 16.11.21 / 11:00 Uhr

Und morgen die ganze Welt

Drama, Coming-of-age / Deutschland / 2020 / 111 Min.
Regie: Julia von Heinz
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Extremismus, Gewalt, Kampf (gegen rechts), Rebellion, Widerstand, Gesellschaft, Identität, Erwachsenwerden, Recht und Gerechtigkeit, Demokratie, Rassismus
FÄCHER: Sozialkunde, Geschichte, Ethik, Psychologie, Philosophie, Medienkunde, fächerübergreifend: Demokratieerziehung

Luisa ist 20, kommt aus gutem Hause, hat ein Jurastudium begonnen und scheint am Anfang eines normalen bürgerlichen Lebens zu stehen. Die aggressive Stimmung gegen Flüchtlinge in Deutschland und die zunehmende Popularität einer rechtsextremen Partei namens „Liste 14“ lassen der jungen Frau jedoch keine Ruhe. Vom Engagement ihrer Freundin und Kommilitonin Batte ermuntert, schließt sich Luisa einer linksautonomen Gruppe in Mannheim an, die Gegendemonstrationen und Störaktionen bei Neonaziaufmärschen organisiert. Als die Neue bei einer Veranstaltung durch Zufall an das Handy eines rechten Teilnehmers gelangt, gewinnt sie das Vertrauen von Alfa, der die Gegenseite nicht bloß ärgern, sondern richtig aufmischen will. Schon bald findet sich Luisa bei einem gefährlichen Antifa-Manöver wieder, das in eine wilde Schlägerei mündet.

GAST: Tonio Schneider *Hauptdarsteller*

BURG

Burg Theater / Mittwoch / 17.11.21 / 11:00 Uhr

Into the beat

Komödie, Jugendfilm / Deutschland / 2020 / 98 Min.
Regie: Stefan Westerwelle
ab 6. Klasse / empf. ab 11 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: wertvoll

THEMEN: Musik, Tanz , Erwachsenwerden, Liebe, Außenseiter, Eltern-Kind-Konflikt, Jugend/Jugendliche, Freundschaft, Träume, Popkultur, Idole
FÄCHER: Musik, Deutsch, Sport, Ethik, Kunst, Sozialkunde

Die 14-jährige hochbegabte Balletttänzerin Katya aus Hamburg trainiert hart für ein Vortanzen, bei dem ein Stipendium an der New York Ballet Academy ausgelobt ist. Unterstützt wird sie von ihrem alleinerziehenden Vater Victor Orlow, der selbst ein berühmter Ballettstar ist. Als er sich auf der Bühne bei einem Unfall verletzt, muss sie sich etwas mehr um ihren kleinen Bruder Paul kümmern. In einem Club, in den sie zufällig gerät, trifft sie auf Streetdancer und ist fasziniert von diesem leidenschaftlichen und individuellen Tanzstil, den sie bisher nicht kannte. Zudem verliebt sie sich in den talentierten Tänzer Marlon, der sie einlädt, mit ihm an einem Vortanzen der berühmten Streetdance-Crew „Sonic Tigers" teilzunehmen. Katya muss sich entscheiden zwischen Ballett und Streetdance, familiären Pflichten und Erwartungen und erster Liebe.

GAST: Stefan Westerwelle *Regie*

NAUMBURG

Cineplex / Donnerstag / 18.11.21 / 11:00 Uhr

Mission Ulja Funk

Kinder- und Jugendfilm / Deutschland / 2021 / 87 Min.
Regie: Barbara Kronenberg
ab 3. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Freundschaft, Familie, Kinder, Religion, Wissenschaft, Reisen, Osteuropa, Astronomie, Meteoriten
FÄCHER: Deutsch, Geografie, Musik, Ethik/Lebenskunde, Religion, Sozialkunde, Geschichte

Die 12-jährige Ulja Funk hat es genau berechnet: In wenigen Tagen wird der Asteroid VR-24-1720 auf der Erde einschlagen. Und zwar exakt in Patzschurk, in Weißrussland. Ulja muss es wissen. Sie ist begabte Hobbyastronomin und forscht schon lange zu Himmelskörpern. Damit erregt sie mittlerweile sogar Aufsehen in der Szene. Doch zuhause glaubt ihr niemand. Ihre russlanddeutsche Oma Olga ist entsetzt und möchte Ulja von ihrem Wissenschaftsfimmel abbringen. Das widerspricht ihrem strengen Gottesglauben. Der Pfarrer und alle anderen seltsamen Gemeindemitglieder der Freikirche in Lemheim sehen das genauso. Doch für Ulja gibt es nur ein Ziel: Patzschurk. Als unfreiwilliger Chaffeur fungiert ihr nerviger Klassenkamerad Henk, der immerhin Auto fahren kann. Im Leichenwagen der Familie starten sie ins Abenteuer gen Osten. Noch wissen sie nicht, dass durch einen wirklich blöden Zufall die Oma hinten im Wagen gelandet ist. Ein kurioses Road-Movie nimmt seinen Lauf.

GAST: Jonas Oeßel *Hauptdarsteller, angefragt*

In jeweils zwei Kinoseminaren in Köthen und Zeitz wird Medienpädagoge Stefan Stiletto vor den Filmen eine kurze Einführung geben und Fragestellungen aufwerfen. Nach der Vorführung gibt es nähere Informationen zur Produktionsgeschichte des jeweiligen Films und ein analytisches Gespräch, in dem es um Inhalte, Gestaltung und Realitätsbezug der Filme geht. Darüber hinaus sollen die Seminare Denkanstöße vermitteln und den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, erste Gedanken zu formulieren und inhaltliche Dinge zu diskutieren.

REFERENT: Stefan Stiletto *Autor und Medienpädagoge*

ABLAUF DER KINOSEMINARE

Einführung: 15 Minuten
Filmvorführung
Gespräch ca. 45 Minuten im Anschluss

ZEITZ

Brühl Cinema / Montag / 15.11.21 / 08:30 Uhr

Alfons Zitterbacke

Kinderfilm, Literaturverfilmung / Deutschland / 2019 / 92 Min.
Regie: Mark Schlichter
3. – 6. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Außenseiter, Freundschaft, Familie, Wünsche, Vorbilder, Raumfahrt, Technik, Schule, Rivalität
FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, NaWi, Physik, Chemie, Astronomie

Für den 10-jährigen Alfons fängt der Ärger schon mit seinem peinlichen Nachnamen an: Zitterbacke. Der ruft nicht nur den Spott von Mitschülern wie dem gemeinen Nico hervor, sondern erinnert die älteren Lehrerinnen und Lehrer auch an Alfons Vaters, der in seiner Schulzeit als Störenfried auffiel. Schon allein deshalb ist z. B. die Rektorin schlecht auf Alfons zu sprechen. Tatsächlich richtet der technikbegeisterte Junge bei Experimenten oft unabsichtlich Chaos an, was seinen Ruf nicht gerade verbessert und Streit mit den Eltern provoziert. Dabei folgt der Pechvogel doch nur seinem Traum, als Astronaut ins Weltall zu fliegen. Die Teilnahme an einem Flugobjekte-Wettbewerb passt da gut ins Bild. Mit der Hilfe seines besten Freunds Benni und der neu ins Nachbarhaus gezogenen Emilia beginnt Alfons mit der Planung und dem Bau einer Wasserrakete.

09:30 Uhr

Milla meets Moses

Drama, Coming-of-age / Australien / 2019 / 118 Min.
Regie: Shannon Murphy
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Erwachsenwerden, erste Liebe, Krankheit, Tod, Trauer, Familie, Abschiednehmen, Krebs
FÄCHER: Deutsch, Englisch, Ethik, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel, Sozialkunde

Als Milla Moses begegnet, geht ein Ruck durch ihr Leben, nicht nur, weil Moses – verlottert, schlaksig und rotäugig – sie auf dem Bahnsteig beinahe umrennt. Die 16-jährige ist sofort wie elektrisiert. Sie ahnt in dem sieben Jahre älteren Junkie und Teilzeit-Dealer einen Weg aus dem überbehüteten und sterilen Leben, das sie seit ihrer Krebsdiagnose führt. Als sie Moses noch am gleichen Abend bei ihren Eltern, dem Psychiater Henry und der ehemaligen Pianistin Anna, zum Abendessen einlädt, sind diese nicht gerade begeistert. Und Moses reizen an Millas Elternhaus zunächst vor allem die herumliegenden Psychopharmaka. Trotz dieser chaotischen Startbedingungen entspinnt sich zwischen Milla und Moses eine zaghafte Beziehung. Auch als sie einen Rückfall erleidet, wirft sich Milla kopfüber in ihre erste Liebe und in neue Erfahrungen. Selbst ihre Eltern müssen anerkennen, dass Moses ihre Tochter glücklich macht.

Alle Kinoseminare sind gemeinsame Veranstaltungen von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Termine unter Vorbehalt

KÖTHEN

Cine Circus / Dienstag / 16.11.21 / 9:30 Uhr

Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo

Kinderfilm, Literaturverfilmung / Deutschland / 2019 / 94 Min.
Regie: Neele Leana Vollmar
ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Freundschaft, Kindheit, Mädchen, Familie, Humor, Musik, Identität, Solidarität, Ausgrenzung, Gemeinschaft, Kunst, Abenteuer, Gruppen, Außenseiter, Konflikt, Mut, Idole
FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, Kunst, Musik, Lebenskunde/Ethik, Religion

Die elfjährige Lotta Petermann hat gerade etwas Kummer: Mama Sabine bestellt ständig online unnötiges Zeug im Sonderangebot und stürzt sich in die neue Arbeit im Meditationsstudio von Heiner Krishna, während Papa Rainer, ein grummeliger Lehrer, kaum Zeit für sie hat. Und ihre beiden „Blöd-Brüder" ärgern sie oft. Unterstützung findet Lotta in ihrer besten Freundin Cheyenne. Mit ihr und dem Mitschüler Paul hat Lotta die Bande „Die wilden Kaninchen" gegründet. Sie bilden das Gegenstück zu den „(G)Lämmer-Girls" um die arrogante Berenike. Die Rivalitäten eskalieren, als Berenike alle Mitschüler*innen außer Lotta und Cheyenne zu ihrer Party einlädt. Die beiden sind sauer und versuchen alles Mögliche, um doch eine Einladung zu bekommen. Als sie zufällig den berühmten Sänger Marlon kennenlernen und dazu bringen wollen, die Party zu besuchen, bricht ein großer Streit zwischen Lotta und Cheyenne aus.

10:30 Uhr

Erdmännchen und Mondrakete

Kinderfilm, Drama / Südafrika / 2017 / 96 Min.
Regie: Hanneke Schutte
ab 6. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Angst/Ängste, Freundschaft, Tod/Sterben, Familie, Trauer/Trauerarbeit, Fantasie
FÄCHER: Deutsch, Ethik/Religion, Kunst, Geografie

Seit ich denken kann, ist mein Leben eine einzige Gruselgeschichte, sagt die 13-jährige Gideonette. Sie ist überzeugt davon, dass auf ihr ein Familienfluch lastet, der angeblich schon vielen Verwandten mit dem Namen Gideon das Leben gekostet hat. Ihr Vater, der sie seine „starke Maus" nennt, hält dies jedoch für Aberglauben. Als er plötzlich stirbt, ist ihre Mutter wie gelähmt vor Trauer. Gideonette soll deshalb für einige Zeit bei ihren Großeltern auf einer Farm leben. Das Mädchen ist alles andere als erfreut, sind sie ihr doch ziemlich suspekt. Dort angekommen, traut sie sich zunächst kaum aus ihrem Zimmer. Doch dann lernt sie den etwas jüngeren Bhubesi kennen, der sich auf einen langen Flug in einem selbst gebastelten Raumschiff vorbereitet. Sie freundet sich an mit dem Jungen, der nicht sprechen kann, erkundet mit ihm die neue Umgebung und wird gelassener. Als sie auf Aufzeichnungen ihres Vaters stößt, in denen dieser kurz vor seinem Tod seine Ängste festgehalten hat, wird Gideonette wieder an den Fluch erinnert. Es kommt zum Bruch mit Bhubesi, dessen Spiele sie plötzlich für sinnlos hält. Sie ahnt nicht, das Bhubesi dem Tod näher ist als sie.

Kino für eine bessere Welt

Gesundheit, Armut, Konsum, Ungleichheiten, Umwelt und Demokratie – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral für eine nachhaltige Entwicklung hin zu einer lebenswerteren Welt. Damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können, wurde von allen Staaten der Erde ein Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030, deren 17 Ziele festhalten, welche Veränderungen jetzt notwendig sind.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele können jedoch nur gelingen, wenn alle mitmachen. Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder Stadt für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren.

Das Filmprogramm *17 Ziele – Kino für eine bessere Welt* beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen.

Taten sind jetzt gefragt!

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Tu Du's auf 17Ziele.de

Nach den Vorführungen werden Bildungsreferent*innen die Filme gemeinsam mit den Schüler*innen aufbereiten.

Bitte planen Sie zusätzlich ca. 45 Minuten ein.

REFERENT: **Felix Bielefeld** *Kulturvermittler, Leipzig*

BALLENSTEDT

Kino im Schloss / Dienstag / 16.11.21 / 10:30 Uhr

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Dokumentarfilm mit Spielfilmelementen / Deutschland / 2019 / 90 Min.
Regie: Martin Tischner
1. – 5. Klasse / empf. ab 6 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Wasser, Wasserversorgung, Planet Erde, Länder und Kulturen, Tiere, Vulkane, Meer, Klimawandel, Natur, Wissenschaft, Menschenrechte
FÄCHER: Sachunterricht, Naturwissenschaften, Biologie, Erdkunde, Ethik/ Lebenskunde, Religion, Deutsch

In seinem ersten Kinofilm tritt der KiKA-Moderator als Forschungsreisender auf, der ein Rätsel zu lösen und dafür ein großes Abenteuer zu bewältigen hat. Mit Begeisterung reist er um die Welt und entdeckt Wunder der Erde: einen Lava spuckenden Vulkan, Eisberge in der Arktis, Lebewesen unter Wasser, Delfine und weitere Naturphänomene. Wasser ist das alles umspannende Thema des Films: Es verbindet alle Kontinente miteinander, ist für jeden Menschen, egal aus welchem Land kommend, lebenswichtig. Wie lebt es sich zum Beispiel, wenn nur alle paar Tage ein Tanklastwagen mit Wasser in die Siedlung kommt und jedem eine begrenzte Menge Wasser für den Alltag zur Verfügung stellt? Vom Erleben des Vulkanismus auf den pazifischen Inseln, über die Weite des Meeres mit seinen faszinierenden Bewohner*innen, von der Forschung zu unserer Zukunft im Eis der Arktis bis hin zu den dramatischen Auswirkungen der Wasserknappheit in Indien bietet der Film zahlreiche Gesprächsanlässe: Ausgehend vom Staunen unterstützt der Film die Zuschauer*innen dabei, die Erde in all ihrer Vielfalt wertzuschätzen. Gemeinsam mit den Kindern kann darüber nachgedacht werden, was wir tun können, um der Klimaerwärmung der Erde entgegenzutreten – und dadurch unseren Planeten zu bewahren.

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

Mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

MAGDEBURG

Studiokino / Mittwoch / 17.11.21 / 11:00 Uhr

Sorry we missed you

Drama / Großbritannien, Frankreich, Belgien / 2019 / 101 Min.
Regie: Ken Loach
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Arbeit, Werte, Familie, Zusammenhalt, Ausbeutung, Globalisierung, Kapitalismus, Wirtschaft, Individuum und Gesellschaft, Politik
FÄCHER: Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft/WAT, fächerübergreifend: Berufsorientierung

Bei Ricky und Abby, die mit ihren zwei Kindern in Newcastle leben, reicht das Geld hinten und vorne nicht. Während Abby als Altenpflegerin arbeitet, schlägt sich Ricky mit Gelegenheitsjobs durch. Getrieben durch die Sehnsucht nach einer gesicherten Wohnsituation und der Tilgung ihrer Schulden nimmt Ricky einen gut bezahlten, aber harten „Null-Stunden-Job" als (schein-)selbstständiger Kurierfahrer an, wofür die Familie einiges opfern muss. Damit sich Ricky den Lieferwagen leisten kann, verkauft Abby ihr Auto. Das braucht sie eigentlich, um für ihre Arbeit als Altenpflegerin von Haus zu Haus zu kommen, wo sie für ihre Klient*innen auch mal ihre unbezahlten Pausen opfert. Durch die zeitraubenden Busfahrten und Rickys teilweise 14-stündigen Arbeitstage kommen die Familienabende leider immer wieder zu kurz. Zudem wird das Verhalten von Sohn Seb, einem rebellischen Teenager, immer auffälliger und problematischer. Im Kampf gegen ihre entmutigenden Umstände scheint die Familie nur sich selbst zu haben.

SALZWEDEL

Filmpalast / Donnerstag / 18.11.21 / 10:00 Uhr

Morgen gehört uns

Dokumentarfilm / Frankreich / 2019 / 84 Min.
Regie: Gilles de Maistre
ab 4. Klasse / emp. ab 9 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Kindheit, Kinderrechte, kulturelle Vielfalt, Arbeit/Kinderarbeit, Bildung, Zukunft, Armut, Utopien, Vorbilder, Gesundheit, Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Werte
FÄCHER: Deutsch, Ethik/Religion, Sachkunde, Sozialkunde, Lebenskunde, Erdkunde

Der 13-jährige José Adolfo aus Peru gewinnt im Jahr 2018 den „Children's Climate Prize" in Stockholm. Er hat in seiner Heimatstadt Arequipa schon mit sieben Jahren eine Umweltbank gegründet. Kinder können dort Konten eröffnen, indem sie wiederverwertbaren Müll wie Altpapier und Plastikflaschen einsammeln, der verkauft wird. Das Geld kommt ihnen selbst zugute. Auch in anderen Ländern engagieren sich Kinder und Jugendliche für bessere Lebensverhältnisse Gleichaltriger oder für notleidende Erwachsene. Der zehnjährige Arthur verkauft in der französischen Stadt Cambrai selbstgemalte Bilder und besorgt Obdachlosen Decken und Essen. In Guinea, Afrika, kämpft die 12-jährige Aïssatou gegen die Zwangsverheiratung minderjähriger Mädchen. Wenn sie von einer solchen Hochzeit hört, geht sie mit der Polizei hin und befreit die Braut. Im indischen Neu-Delhi gibt die elfjährige Heena eine Zeitung heraus, deren Artikel von Straßenkindern geschrieben sind und von ihnen berichten. Sie setzt sich gegen Kinderarbeit und für das Recht auf Schulbildung ein. In Bolivien haben Kinder, die aus Armut arbeiten müssen, eine Gewerkschaft gegründet, die sich für bessere Arbeitsbedingungen einsetzt.

60 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei:

Von Gastarbeiter*innen zu Mitbürger*innen – Lebensrealitäten im deutschen Film

Das Anwerbeabkommen zur Entsendung von Arbeitskräften aus der Türkei nach Deutschland, das vor 60 Jahren unterzeichnet wurde, und die Migration türkischer und kurdischer Menschen haben die deutsche Gesellschaft und ihr Selbstverständnis verändert. Die zunächst gängige Bezeichnung der „Gastarbeiter*innen" drückte in Politik und Gesellschaft die Vorstellung aus, dass die angeworbenen Arbeitskräfte eines Tages wieder in die Türkei zurückkehren würden. Doch viele Menschen blieben und prägten die Bundesrepublik wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell – so auch das deutsche Kino, insbesondere ab den 1990er Jahren.

Unser Sonderprogramm vereint Filme von Regisseur*innen aus der zweiten und dritten Migrant*innengeneration. Sie zeigen Geschichten des Alltags, Familien- und Herkunftserzählungen, berichten von Zugehörigkeit und Ausgrenzungserfahrungen und beleuchten Fragen der eigenen Identität. Die Filme finden Bilder für eine Migrationsgesellschaft, in denen monokulturelle Zuschreibungen von außen auf das transkulturelle Selbstbild der Protagonist*innen treffen – zugleich zeigen sie auch, dass Marginalisierung und Mehrfachdiskriminierung den deutsch-türkischen und deutsch-kurdischen Alltag noch immer begleiten.

REFERENT*IN WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Ein Filmprogramm der Vision Kino gGmbH und der Bundeszentrale für politische Bildung, gemeinsam kuratiert mit der Filmwissenschaftlerin und Regisseurin Canan Turan.

NAUMBURG

Cineplex / Mittwoch / 17.11.2021 / 9:45 Uhr

Spuren – Die Opfer der NSU

Dokumentarfilm / Deutschland / 2019 / 81 Min.
Regie: Aysun Bademsoy
ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Opfer, Gewalt, Tod/Sterben, Trauer/Trauerarbeit, Gedenken, Recht und Gerechtigkeit, Familie, Integration, Rechtsterrorismus
FÄCHER: Sozialkunde, Politik, Geschichte, Religion, Ethik, Psychologie, Deutsch, fächerübergreifend: Demokratieerziehung

Zwischen September 2000 und April 2007 wurden zehn Menschen von der rechtsextremen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund" (NSU) ermordet, darunter acht türkischstämmige Männer. Die polizeilichen Ermittlungen wurden zunächst ausschließlich im Umfeld der nicht-deutschen Opfer mit Verdacht auf organisierte Kriminalität geführt. Die Familien der Ermordeten wurden so ein weiteres Mal zu Opfern, diesmal von Vorurteilen. Erst ab 2011 wurde die Täterschaft des NSU aufgedeckt. Im Prozess von 2013 bis 2018 blieben aus Sicht der Opferangehörigen allerdings viele Fragen offen und das Strafmaß teilweise so mild, dass ihr Glaube an den Rechtsstaat grundlegend erschüttert wurde. Der Film dokumentiert, wie die Angehörigen versuchen, mit dem jahrelangen Geschehen umzugehen und insbesondere das Andenken an die Opfer lebendig zu halten.

10:15 Uhr

Almanya – Willkommen in Deutschland

Komödie, Jugendfilm / Deutschland / 2011 / 101 Min.
Regie: Yasemin Şamdereli
ab 6. Klasse / empf. ab 11 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Identität, Heimat, Familie, Migration, Biografie, Sprache, Generationen, (Deutsche) Geschichte, Religion
FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion/Ethik, Englisch

Ende der 1960er Jahre kommt Hüseyin Yilmaz als der 1.000.001 Gastarbeiter nach Deutschland. Mit Ausdauer und Fleiß schafft es Hüseyin, sich in Deutschland etwas aufzubauen und entschließt sich, seine Frau Fatma und seine Kinder Veli, Muhamed und Leyla nachzuholen. Anfangs fällt die Eingewöhnung Familie Yilmaz schwer. Eine fremde Kultur, ungewohntes Essen, eine Religion, die nicht die ihre ist. Doch nach und nach gewöhnen sich die Fünf an das Leben in Deutschland und 45 Jahre später freut sich Ehefrau Fatma über die deutsche Staatsbürgerschaft. Dennoch hält der Alltag einige Absurditäten und Missverständnisse bereit. Noch verwirrender und turbulenter wird alles, als sich Hüseyin nach der Heimat sehnt und der Familie eröffnet, dass er ein Haus in Anatolien gekauft hat und mit allen dorthin fahren möchte.

75 Jahre DEFA

Die dicke Tilla

Am 17. Mai 1946 wurde die Deutsche Film AG, kurz DEFA, in Potsdam-Babelsberg gegründet. Sie bestand bis 1992 und produzierte mehrere tausend Spiel-, Dokumentar-, Kurz- oder Animationsfilme. Es entstanden Meisterwerke, Kassenschlager, Durchschnittsware oder bereits wieder Vergessenes. Einiges wurde verboten und erst nach der Wende gezeigt. Die DEFA arbeitete in vielen Genres. Beliebt waren vor allem Indianerfilme, Krimis oder auch Beziehungskomödien. Wir werfen in unserem kleinen Sonderprogramm einen Blick auf die Jugendfilme, die Lebenswelten Heranwachsender in der DDR beleuchten. Dabei ist uns auch, ganz nebenbei, ein Blick auf den Alltag, die Wohnarchitektur, Mode oder die damalige Sprechkultur möglich.

REFERENT*IN WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN

MAGDEBURG

Kulturzentrum Moritzhof / Mittwoch / 17.11.21 / 9:30 Uhr

Die dicke Tilla

Literaturverfilmung, Kinderfilm / DDR / 1982 / 76 Min.
Regie: Werner Bergmann
ab 2. Klasse / empf. ab 7 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Mobbing, Ausgrenzung, Selbstbewusstsein, Freundschaft, DDR, Identität, Kindheit, Familie, Zivilcourage, Rivalität, Machtmissbrauch, Erziehung, Literaturadaption, Filmklassiker
FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde/Ethik, Religion, Kunst, Geschichte

In der Klasse hat die dicke Tilla das Sagen. Die schmächtige Anne kommt nach dem Umzug ihrer Familie neu in die Lerngruppe und ist Tilla auf den ersten Blick ein Dorn im Auge: Anne hält dem Klassenlehrer Ecki die Tür auf und hat lauter Einsen. Tilla beginnt auf Anhieb die verträumte Anne auszugrenzen und setzt sie mit ihrem Freund Knutschi und anderen Kindern auch körperlich unter Druck. Anne wehrt sich mutig mit Worten und lässt die Schikanen nicht auf sich sitzen. Aber nicht nur die Art, Kämpfe auszufechten unterscheidet die beiden Mädchen: Tilla wächst nach der Scheidung der Eltern beim strengen Vater auf und muss viele Pflichten im Haushalt übernehmen. Zudem wird sie von ihren zwei älteren Zwillingsbrüdern ausgenutzt. Anne hingegen ist Einzelkind und wird von der Mutter liebevoll umsorgt. Die Mädchen fühlen sich von den Erwachsenen nicht verstanden und die Situation eskaliert ungebremst weiter, bis die beiden in Gefahr geraten und diese Herausforderung gemeinsam meistern.

FILMGESPRÄCHE in Kooperation mit dem LISA Halle

SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)

Seit Jahren verbindet die SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung. Wir führen Lehrerfortbildungen durch und wählen gemeinsam Filme für das Programm aus.
In diesem Jahr begleiten wieder Medienberater des LISA Halle eine Reihe von Filmgesprächen mit ausgewählten Filmen.

Im Anschluss an die Filme finden im Kino Diskussionen zu den Filmen statt.
Länge: maximal 45 Minuten

HOHENMÖLSEN

Bürgerhaus / Mittwoch, 17.11.2021 / 10:30 Uhr

Der Junge muss an die frische Luft

Tragikomödie, Literaturverfilmung / Deutschland / 2018 / 100 Min.
Regie: Caroline Link
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Biografie, Geschichte, Familie, Kindheit, Gender/ Geschlechterrollen, Tod/Sterben, Medien
FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Kunst, Musik

Recklinghausen, um 1970: Im Hause Kerkeling ist Humor seit jeher Familien- und vor allem Frauensache. Zwei Großmütter, mehrere Tanten und die gesamte Nachbarschaft liefern Hans-Peter, genannt Hape, von klein auf Stoff für seine beliebten Parodien. In der feierfreudigen Großfamilie geht es oft hoch her. Sich seines Talents voll bewusst, verfolgt der Junge allerdings ein ernstes Ziel: Er will die Depressionen seiner Mutter vertreiben, indem er sie zum Lachen bringt. Als das misslingt und sie sich das Leben nimmt, ist er am Boden zerstört. Doch die Familie lässt Hape nicht hängen. Weil Vater meist auf Arbeit ist, springen die betagten Großeltern ein. Als sie unter seiner Regie auch noch das Jugendamt überlisten, schöpft Hape neuen Lebensmut. Der Karriere als TV-Entertainer steht nichts mehr im Weg. Auch wenn Loriot erst einmal absagt.

REFERENT: **Gunar Wolf** *Lehrer, Medienpädagogischer Berater des Landes Sachsen-Anhalt*

HALBERSTADT

Zuckerfabrik Kinopark / Donnerstag, 18.11.2021 / 09:30 Uhr

Fritzi – Eine Wendewundergeschichte

Animationsfilm, Kinderfilm, (Historien-)Drama / Deutschland / 2019
ca. 86 Min. / Regie: Ralf Kukula, Matthias Bruhn
ab 4. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Mauerfall, friedliche Revolution, DDR, deutsche Geschichte, Familie, Freundschaft, Zusammenhalt, Mut, Stasi, Flucht
FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Kunst, Lebenskunde/Ethik, Religion

Am liebsten spielt die 12-jährige Fritzi mit ihrer besten Freundin Sophie und deren Hund Sputnik in einem Baumhaus im Hof ihres großen Leipziger Mietshauses. Ihre heile Welt bekommt Risse, als Sophie nicht wie erwartet aus dem Sommerurlaub in Ungarn zurückkommt. Schließlich ist doch Sputnik über die Ferien bei Fritzi geblieben und die Freundin würde niemals den geliebten Hund zurücklassen. Doch es ist das Jahr 1989 und das aufgeweckte Mädchen erkennt bald, dass viele Menschen die DDR verlassen wollen. Ihre Eltern haben diesbezüglich Meinungsverschiedenheiten und in der Schule tut die linientreue Lehrerin Frau Liesegang so, als sei alles wie immer. Fritzi kommen immer mehr Zweifel. Und überhaupt muss sie doch Sputnik zurück zu Sophie bringen. Zusammen mit ihrem neuen Freund Bela macht Fritzi sich bei einem Klassenausflug auf zur schwer gesicherten innerdeutschen Grenze und gerät darüber in allerlei gefährliche Verwicklungen.

REFERENT: **Lutz Helmholz** *Lehrer, Medienpädagogischer Berater des Landes Sachsen-Anhalt*

Into the beat – Dein Herz tanzt

Goldener Spatz

Deutsches Kinder Medien Festival

29. Mai –
4. Juni 2022
GERA & ERFURT

Kino erleben!

www.goldenerspatz.de

Stifter:

mdr · Medien Gruppe RTL Deutschland · ZDF · Otto-Dix-Stadt Gera · Erfurt Landeshauptstadt Thüringen Stadtverwaltung · TLM Thüringer Landesmedienanstalt · mdm Mitteldeutsche Medienförderung

SCHÜLER-FILMKRITIK-WETTBEWERB

Im Anschluss an die SchulKinoWoche laden wir Schüler*innen aller Altersstufen dazu ein, uns ihre Eindrücke und Kritiken zuzuschicken und sich an unserem Filmkritikwettbewerb zu beteiligen. Die Einsendungen können handschriftliche, gedruckte oder auch illustrierte Texte, gemalte Bilder, Kurzfilme oder Hörspiele sein.

Weitere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder finden Sie auf unserer Internetseite:

www.schulkinowoche-th-st.de

Senden Sie die Kritiken Ihrer Schüler*innen an unsere Postadresse:

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37
99084 Erfurt

Oder an:

stechert@schulkinowochen.de

Die Gewinnerklasse erhält einen

Reisekostenzuschuss in Höhe von 150 Euro
für eine Fahrt zum Kinder Medien Festival Goldener Spatz im Juni 2022.
Dort haben Sie freien Eintritt und bekommen einen Einblick hinter die Kulissen des Festivals.

Zusätzlich vergeben wir einen **Spezialpreis für** die beste Einsendung einer **Förderschulklasse**.

Einsendeschluss: 6. Dezember 2021

Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo

IMPRESSUM UND HERAUSGEBER

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt
Telefon: 0361-66386-17
sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

Die SchulKinoWoche findet jährlich in der dritten Novemberwoche statt und richtet sich mit einem unterrichtsbegleitenden Filmprogramm an Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt ist ein Projekt von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung, der Bildungsministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Instituts für Lehrerfort-bildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Thüringer Landesmedienanstalt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung statt.

VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

FILMAUSWAHL Michael Jahn, Elena Solte, VISION KINO
Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olff, Anne Stechert
SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt
REDAKTION / LEKTORAT Peter Schütz, Katrin Birnschein,
Marc Olff, Anne Stechert
GESTALTUNG grafikdesignerinnen | Griesbach & Tresckow GbR
www.grafikdesignerinnen.de
DRUCK Druckhaus Gera
AUFLAGE 1900 Exemplare

BILDQUELLENNACHWEIS

U1 Milla meets Moses, X-Verleih **U2** Der Junge und die Welt, Grandfilm **4** Sommer-Rebellen, farbfilm Verleih **6/7** Die Welt wird eine andere sein, Neue Visionen **11** Sommer-Rebellen, farbfilm Verleih **12** Porträt einer jungen Frau in Flammen, Alamode Film **13** Into the beat-Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany **13** Almanya – Willkommen in Deutschland, Concorde Filmverleih **13** Die jungen KADYAS, 1meter60 films **14** Und morgen die ganze Welt, Alamode Film **15** Into the beat-Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany **15** Mission Ulja Funk, farbfilm Verleih **16** Alfons Zitterbacke-Das Chaos ist zurück, X-Verleih **16** Milla meets Moses, X-Verleih **17** Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo, Wild Bunch Germany **17** Erdmännchen und Mondrakete, Sächsischer Kinder- und Jugendfilmdienst e.V. **18** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, MFA+ Filmdistribution **19** Sorry we missed you, Filmwelt **19** Morgen gehört uns, Neue Visionen **20** Spuren – Die Opfer des NSU, Salzgeber **20** Almanya-Willkommen in Deutschland, Concorde Filmverleih **21** Die dicke Tilla, DEFA-Stiftung **23** Into the beat – Dein Herz tanzt, Wild Bunch Germany **25** Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo, Wild Bunch Germany

VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Gefördert von
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
NEU START KULTUR
FFA Filmförderungsanstalt German Federal Film Board
VdF
HDF KINO e.V.
AG KINO GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER
Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.
DEUTSCHE KINEMATHEK MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung
mdm Mitteldeutsche Medienförderung
SACHSEN-ANHALT Ministerium für Bildung
SACHSEN-ANHALT Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Freistaat Thüringen Staatskanzlei
Freistaat Thüringen Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien
TLM Thüringer Landesmedienanstalt
ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen

KONTAKT

POSTANSCHRIFT
SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt

PROJEKTLEITUNG
Peter Schütz
schuetz@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-20

PROJEKTMITARBEITERIN SACHSEN-ANHALT
Katrin Birnschein
birnschein@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-17

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Anne Stechert
stechert@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-14

Telefon 0361-66386-17

sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche-th-st.de

Ein Projekt von

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

in Kooperation mit

Goldener Spatz
Deutsches Kinder Medien Festival